

## Mittwoch, 24.03.2010

10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung  
 Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

### Thema: Gesundheitsschutz

10.15 – 11.00 Uhr  
**Relevanz von Virusvarianten für Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlauf am Beispiel der Hepatitis B**  
 PD Dr. Thomas Bock (RKI)

11.00 – 11.45 Uhr  
**Salmonellen bei Reptilien und Infektionen bei Kleinkindern**  
 Dr. Angelika Fruth, Dr. Wolfgang Rabsch (beide RKI)

11.45 – 12.30 Uhr  
**Lyme-Borreliose – Forschungsdaten und Wissenslücken**  
 PD Dr. Gabriele Poggensee, Dr. Tim Eckmanns (beide RKI)

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 14.15 Uhr  
**Antibiotikaresistenz: Ergebnisse zweier Umfragen unter Ärzten und der Bevölkerung und Surveillanceergebnisse**  
 Dr. Tim Eckmanns (RKI)

14.15 – 15.00 Uhr  
**Die Rolle Deutschlands für die Elimination der Masern in Europa 2010**  
 PD Dr. Annette Mankertz, Dr. Anette Siedler (RKI)

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 16.15 Uhr  
**Neue Influenza A/H1N1 in Deutschland**  
 PD Dr. Walter Haas (RKI)

16.15 – 17.00 Uhr  
**Neue Influenza: Veterinärmedizinische Aspekte von A/H1N1**  
 PD Dr. Dr. Thomas W. Vahlenkamp (FLI)

17.00 – 17.45 Uhr  
**Interdisziplinäre Gestaltung früher Hilfen**  
 Jörg Backes (BzgA)

## Donnerstag, 25.03.2010

### Thema: Umwelt und Gesundheit

08.30 – 09.00 Uhr  
**Klimawandel und Gesundheit – Informations- und Überwachungssysteme in Deutschland**  
 Dr. Hans-Guido Mücke (UBA), Carolin Sperk (Charité Universitätsmedizin Berlin)

09.00 – 9.30 Uhr  
**Klimawandel und UV-Strahlung – Wirkungen auf die Entstehung von Hautkrebs in Deutschland**  
 Dr. Jobst Augustin (UBA), Dr. Manfred Steinmetz (BfS)

9.30 – 10.15 Uhr  
**Klimawandel und nichtübertragbare Krankheiten – Was wissen wir wirklich?**  
 Dr. Dieter Eis (RKI)

10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 11.30 Uhr  
**Aktuelle Beispiele aus der umwelt-hygienischen Praxis:**  
 - Gefahr durch Quecksilber in Energiesparlampen?  
 Dr. Katrin Süring (UBA)  
 - Partikelfreisetzung aus Laserdruckern  
 Dr. Jan Fiedler, Dr. Marcia Giacomini (beide UBA)

11.30 – 12.00 Uhr  
**Viren im Wasserkreislauf**  
 PD Dr. Hans-Christoph Selinka (UBA)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 13.45 Uhr  
**Reizungen der Augen und des Atemtrakts von Kindern durch Innenraumschadstoffe – Ergebnisse aus dem Kinder-Umwelt-Survey**  
 Andre Conrad, Margarete Seiwert (beide UBA)

13.45 – 14.15 Uhr  
**Alles auf einen Klick – die Umweltprobenbank im Internet**  
 Dr. Maria Rüter (UBA)

14.15 – 14.45 Uhr  
**Gesundheitsbezogene Umweltindikatoren**  
 Dr. Dagmar Kallweit (UBA)

14.45 – 15.15 Uhr  
**Gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten nach dem AgBB-Schema**  
 Ana-Maria Scutaru (UBA)

15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause

15.45 – 16.30 Uhr  
**Wie entstehen Grenzwerte? Vorsorge gegenüber Gesundheitsgefahren am Beispiel Trinkwasser**  
 PD Dr. Hermann Dieter (UBA)

16.30 – 17.15 Uhr  
**Arzneimittelinformation und Versandapothekenregister beim DIMDI**  
 Dr. Susanne Quellmann (DIMDI)

17.15 – 18.00 Uhr  
**Integration psychisch kranker Menschen durch Psychopharmaka**  
 Dr. Lucas Rems (BfArM)

## Freitag, 26.03.2010

### Thema: Verbraucherschutz

08.30 – 09.15 Uhr  
**Vergiftungen bei Kindern**  
 Dr. Axel Hahn (BfR)

09.15 – 10.00 Uhr  
**Das Salz in der Suppe – Empfehlungen zur Verringerung des Salzgehaltes in Lebensmitteln**  
 Dr. Rolf Großklaus (BfR)

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 11.15 Uhr  
**Neue Gefahrenkennzeichnung chemischer Produkte**  
 Dr. Thomas Höfer (BfR)

11.15 – 12.00 Uhr

**Produktkennzeichnung: Verbraucher zwischen Irritation und Information***Dr. Astrid Epp, Dr. Stephanie Kurzenhäuser (beide BfR)*

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 13.45 Uhr

**Toxikologische Bewertung von Nanomaterialien***Dr. Carsten Kneuer (BfR)*

13.45 – 14.30 Uhr

**Allergene Stoffe in Produkten und Erfassung des allergenen Potentials***PD Dr. Dr. Andreas Luch (BfR)*

14.30 – 15.15 Uhr

**Herausforderungen bei der Herstellung und Verteilung von Speisen in Krankenhäusern***Dr. Heidi Wichmann-Schauer (BfR)*

15.15 – 16.00 Uhr

**Alimentäre Intoxikation durch Staphylokokken-Enterotoxine***Dr. Alexandra Fetsch (BfR)***Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst 2010**

Vom 24. bis 26. März 2010 findet in Berlin die Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt. **Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.** Sie richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter, der Medizinal-, veterinärmedizinischen und chemischen Untersuchungsämter, an die Hygienebeauftragten der Krankenhäuser sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer staatlicher Einrichtungen. Die Anerkennung als Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärztinnen und Tierärzte wurden erteilt. Die Veranstaltung ist durch die Apothekerkammer zertifiziert und wird von der Zertifizierungsstelle für die Fortbildung von Lebensmittelchemikern anerkannt.

**Termin und Ort der Veranstaltung:**

24. bis 26. März 2010

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)  
Bus X 11, X 83 (Nahmitzer Damm)  
S-Bahn Buckower Chaussee (S2)

**Anmeldung:**

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Thielallee 88 - 92, 14195 Berlin  
Fax 030 8412-4970  
E-Mail [veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)  
Kennwort: «ÖGD 2010»  
Internet: [www.bfr.bund.de/cm/250/oegd.htm](http://www.bfr.bund.de/cm/250/oegd.htm)

**Veranstalter:**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Robert Koch-Institut (RKI)  
Umweltbundesamt (UBA)

Die Veranstaltung findet statt unter Beteiligung von:

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)
- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
- Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Fortbildung  
für den Öffentlichen  
Gesundheitsdienst

Verbraucherschutz  
Umweltmedizin  
Gesundheitsschutz

Berlin, 24. - 26. März 2010

Umwelt  
Bundes  
Amt   
Für Mensch und Umwelt

ROBERT KOCH INSTITUT



 **BfR**

Risiken erkennen – Gesundheit schützen